

1554/AB XXI.GP
Eingelangt am:22.01.2001

BUNDESMINISTER
FÜR LAND - UND FORSTWIRTSCHAFT,
UMWELT UND WASSERWIRTSCHAFT

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Andrea Kuntzl und Kollegen vom 30. November 2000, Nr. 1613/J, betreffend Werkverträge, beehre ich mich Folgendes mitzuteilen:

Zu den Fragen 1 und 2:

Zunächst darf darauf hingewiesen werden, dass das Informationswesen im Ressortbereich des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Zuge der Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Dr. Kostelka und Kollegen vom 19. Oktober 2000, Nr. 1395/J, betreffend „Ausgaben der Mitglieder der Bundesregierung für Werbekampagnen , Inseratenschaltungen und sonstigen Selbstdarstellungen“ ausführlich dargestellt wurde (siehe auch mein diesbezügliches Antwortschreiben vom 12. Dezember 2000, GZ. 11.750/94 - IA1/2000, an den Herrn Präsidenten des Nationalrates).

In Ergänzung dazu darf noch folgendes berichtet werden:

Das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat eine Studie über die Machbarkeit einer internationalen Konferenz zum Thema „Biologische Landwirtschaft in einem größeren Europa“ in Auftrag gegeben. Österreich hat sich in den letzten Jahren zum Land mit der größten Dichte an biologisch wirtschaftenden Landwirten entwickelt und zu einem Musterland, was die Vermarktung von Bioprodukten betrifft. Um diesen Vorsprung zu halten sind nationale und internationale Anstrengungen nötig. Im Zuge der EU - Erweiterung ist es notwendig, die Erweiterungsdimension, mögliche Potentiale aber auch Gefährdungen mit den relevanten Gruppen und Marktteilnehmern in der EU und den Beitrittskandidaten zu erörtern.

Die Firma „CFI Consultants for Innovation Ges.m.b.H.“ wurde beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, die sich mit der Realisierung dieser internationalen Bio - Konferenz beschäftigt.

Darüber hinaus hat das Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft im Jahr 2000 eine „Kampagne zum Jahresende“ durchgeführt, in der sich der Landwirtschaftsminister bei den Konsumentinnen und Konsumenten für die Treue zu österreichischen Lebensmitteln bedankt hat. Österreich ist bei der Herstellung von hochwertigen Lebensmitteln und Bioprodukten führend in Europa. Dass der eingeschlagene Weg der richtige ist, zeigt nicht zuletzt die BSE - Krise. Gerade deshalb ist es wichtig, dass die österreichische Landwirtschaft den Konsumentinnen und Konsumenten durch die hochwertige Qualität der heimischen Produkte Sicherheit gibt und über diese Sicherheit und Qualität laufend informiert, damit die Konsumentinnen und Konsumenten den österreichischen Produkten auch in Zukunft Vorrang geben.

Die Einschaltungen erfolgten in der 52. Woche mit je einem Inserat in folgenden Zeitungen: Krone Gesamtausgabe, Kurier Gesamtausgabe, Presse, Standard, Salzburger Volkszeitung, Neues Volksblatt, Neue Zeit, OÖ Nachrichten, Salzburger Nachrichten, Tiroler Tageszeitung, Vorarlberger Nachrichten, Kleine Zeitung Kärnten und Steiermark, Niederösterreichisches Nachrichten - Magazin.

Mit der Durchführung der Kampagne wurde die Firma „C & M Marketing Services AG“ beauftragt.

Was administrative bzw. strategisch - konzeptionelle Fragestellungen für den Ressortbereich betrifft, wurden mit externen Dritten im Zeitraum 4. 2. - 30. 11. 2000 Werkverträge abgeschlossen. Es handelt sich hier um folgende Firmen:

a) Firma "BSL Public Sektor Managementberatung Ges. m. b. H. D -Bergheim":

Inhaltliche Zielsetzung der Werkleistung:

- Im Rahmen der allgemeinen Verwaltungsreformmaßnahmen des Ressorts soll ein Konzept zur Reorganisation erstellt werden, welches „state of the art“ Lösungen hinsichtlich zweier Kriterien, und zwar der Angemessenheit aus Sicht der Management - Effizienz und der Angemessenheit aus Sicht der politischen Steuerbarkeit bzw. Zielerreichung (Effektivität) sicherstellt.

Der gegenständliche Werkvertrag umfasst des weiteren:

- Die Erarbeitung eines konkreten Umsetzungsvorschlags für eine konsequente Auslagerung des Vollzugs aus der Zentralstelle;
- die Berücksichtigung der konzeptionellen Vorüberlegungen des Ressorts und
- die Gewährleistung der Synergien mit dem laufenden Budgetrestrukturierungsprojekt der Bundesregierung sowie der Verwaltungsreformbestrebungen des Bundesministeriums für öffentliche Leistung und Sport.

Leistungsumfang:

Projektvorbereitung
Erarbeitung und Operationalisierung von Analyse kategorien
Personaleinsatzanalyse
gezielte Aufgabenanalysen
Bewertung der Ergebnisse und Empfehlungen

b) Firma „ROI Management Consulting AG. Zürich“

Inhaltliche Zielsetzung der Werkleistung:

- Aufbau und Einführung eines professionellen Projektmanagements, praktische Einführung und Schulung an einem Pilotprojekt;

- Strukturierung der DV-Tätigkeiten;
- Unterscheidung zwischen Primär - Investitionen, absolut nötigem Erhaltungsaufwand und den weiteren Anpassungs - und Erweiterungswünschen bzw. Anpassungs - und Erweiterungsvorhaben durch wertanalytisch - kritische Beurteilung derselben;
- Schulung und Coachung des Personals des Bundesministeriums für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft und des Land -, forst - und wasserwirtschaftlichen Rechenzentrums in der zukünftig selbständigen Evaluation und Führung anspruchsvoller EDV - Projekte;
- Analyse der Kompetenz - und Entscheidungsstruktur in der Zusammenarbeit der involvierten Organisationen Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft; Agrarmarkt Austria; Land -, forst - und wasserwirtschaftliches Rechenzentrum und Auftragnehmer sowie
- Überprüfung des Ressourceneinsatzes - Verhältnis Fremdfirmen - Eigenentwickler.

Leistungsumfang:

- Untersuchung des Kostenreduktionspotentials;
- Suche nach alternativen Anbietern im Oracle - Umfeld und
- Schulung der internen Projektleiter im Rahmen des nächsten Projektes.

Zu Frage 3:

Die Vergütung der Leistung erfolgt für die vorstehend angeführten leistenden Unternehmungen entsprechend einem vereinbarten Tagessatz inklusive allfälliger Reisekosten. Detaillierte Angaben über die Höhe der Leistungsentgelte sind mir aus Gründen des Datenschutzes verwehrt. Ich darf hierfür um Verständnis ersuchen.

Die Kosten der Schaltungen in den verschiedenen Zeitungen für die „Kampagne zum Jahresende“ sind in den jeweiligen Anzeigentarifen begründet und betrugen ATS 1.516,437,--.

Zu Frage 4:

Ein weiterer Werkvertrag mit der Firma „ROI Management Consulting AG, Zürich“ wurde nach dem 30.11.2000 abgeschlossen. Inhalt der Werkvertragsleistung ist die „Einheitliche

Gestaltung der zukünftigen Software-Entwicklung unter Integration aller vorhandenen Aktivitäten und betroffenen Organisationseinheiten“.

Zu Frage 5:

Für die Verrechnung dieser Leistungen sind die Voranschlagsansätze der UT 8 (Aufwendungen: 1/60008; 1/60068, 1/61008 bzw. 1/61208), Voranschlagspost 7280 „Entgelte für sonstige Leistungen von Unternehmungen“ vorgesehen. Hier sind sowohl die Aufwendungen für die vorstehend angeführten Verträge als auch die ressortspezifischen Beauftragungen veranschlagt.